








-  Geltungsbereich des Bebauungs- und Grünordnungsplanes ca. 13.119 m²
 -  Abstandszonen zu Fahrbahnkante BAB A3 mit 20, 40 und 110 m ; bzw. zu Gemeindeverbindungsstraße mind. 7,5 m für Pflanzungen
 -  eingezäunte Fläche = entsprechend zu wertende Eingriffsfläche mit 7.457 m², bei Ansatz von Faktor 0,3 damit 2237,1 m² Ausgleichserfordernis
 -  ca. gepl. Fläche zur Bestückung m. Modultischen und 1 Station
 -  ca. gepl. Abstandszone zum Zaun von ca. 3 m
 -  ca. gepl. Zufahrt
 -  ca. bereits bestehende und verbleibende Feldzufahrt
 -  ca. genehmigte Rodung - ca. 1,0 ha Flächen lt. Rodungserlaubnis ohne genaue fläch. Festlegung
 - Maßnahmen zur Eingriffsminimierung**
 -  Ansaat mit Regiosaatgut Region 19 Typ Frischwiese im Bereich der eingezäunten Anlage (ohne Darstellung) und außerhalb im Norden und Osten in den dargestellten Bereichen mit Pflegemahd 2-mal jährlich u. Mähgutabfuhr bzw. im Inneren ist alternativ auch eine extensive Beweidung möglich)
 -  ca. Bereich für Reptilienhabitate (mit Einbringung von Sand, Steinen und Totholz)
 -  Pflanzgebot Hecke aus heimischen Sträuchern zur Eingrünung gegenüber GVStr., 2-reihig, Pflanzabstand zwischen Reihen 1 m und in Reihen 1,5 m
 - Maßnahmen zum Ausgleich**
 -  Eingeplante Maßnahmen zum Ausgleich mit Anerkennungswert von insgesamt ca. 2670,4 m²
 -  Waldentwicklung durch Sukzession und tw. Anpflanzung auf ca. 2.431 m² (hier noch Entfernung der bereits gepflanzten Fichten), bei Anerkennungsfaktor von 0,4 = Anerkennungswert 972,4 m²
 -  Waldumbau von Nadelholzbestand zu Buchen-Tannen-Mischwald (Pflanzen von Buchen u., Bergahorn ; Wildschutz) auf ca. 1136 m²
Anerkennungsfaktor 0,5 = Anerkennungswert 568 m²
 -  extensive Wiese tw. m. Gehölzpflanzungen und Saum/ Waldrandzone insgesamt ca. 1130 m² mit Anerkennung Faktor 1,0
Ansaat mit Mähgut/ Saatgut aus Landschaftspflegemaßnahmen bzw. alternativ Regiosaatgut Region 19 Typ Frischwiese mit Pflegemahd 2-mal jährlich und Mähgutabfuhr
 -  dabei Saumzone mit ca. 4- 8 m zu Wald alle 1-2 Jahre 1 x mähen, Teil im Herbst als Überwinterungsstruktur belassen und erst mit erster Mahd des Folgejahres wieder mitmähen
 -  Pflanzgebot Obstbaum/ Wildobst
 -  Initialpflanzung zur Entwicklung eines buchtigen Waldrands aus heimischen Sträuchern und Bäumen 2. Ordnung/ Wildobst bzw. mesophile Hecke
 -  ca. Bereich für Reptilienhabitate (mit Einbringung von Sand, Steinen und Totholz)
- ohne Einsatz von Dünge- und Spritzmitteln im Geltungsbereich

vorhabenbezogener Bebauungs- u. Grünordnungsplan Sondergebiet Sonnenenergie "Feuchtetfeld", Gemeinde Tiefenbach, Lkrs. Passau

**Karte 1
Anlage zur Eingriffsregelung
Bilanzierung über Luftbildkarte**

Gemeinde Tiefenbach, Landkreis Passau
Datum: 09.09.2020/ M 1 : 1000
08.12.2020/ 25.02.2021

Planungsbüro Inge Haberl
Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Deggendorfer Str. 32, 94522 Wallersdorf
Tel.: (09933) 902013, Fax: (09933) 902014
E-mail: Inge.Haberl@t-online.de

